

## Kreisklassenpokal

Staßfurt (hla). Am Ende setzte sich das höherklassige Team durch oder auch Jugend gegen Erfahrung. Jedoch war es für den neuen Pokalsieger ein hartes Stück Arbeit, weil er lange am frühen Rückstand zu knabbern hatte. Ein kleines Trostpflaster gab es noch am Ende für die Eintracht-Reserve. Sie spielt im Spieljahr 2019/20 auch im Salzlandpokal, weil die Spielgemeinschaft als neuer Kreisligist automatisch qualifiziert ist.

### **Eintracht Peißen II – SG Kleinmühlungen/Zens II/Eickendorf 2:4 (1:0)**

Nach einer kurzen Abtastphase und der ersten SG-Chance, gab es früh einen Paukenschlag vor der stimmungsvollen Kulisse auf dem Einheit-Sportplatz der Kreisstadt. In Anschluss an ihrem ersten Eckstoß ging die Eintracht-Reserve in Führung, weil der SG-Abwehr jegliche Zuordnung fehlte. Die SG-Mannschaft sah sich sichtbar geschockt und angeschlagen. Kämpfte zwar, aber es lief im Zusammenspiel wenig zusammen und es wurde kaum Torgefahr ausgestrahlt, trotz optischer Überlegenheit. Da war der unterklassige Gegner mit seinem Konterfußball weitaus gefährlicher und das Börde-Team hatte mehrfach Glück, nicht schon früh auf die Verliererstraße zu geraten. So bei einem gegnerischen Konter und bissigen Zweikampf im Strafraum (28.) und noch mehr bei einem Duell, Unterlatte und Ball, in dem nicht auf ein mögliches 2:0 entschieden wurde (33.). Doch mit der Zeit erhöhte der „Gast“ das Spieltempo und die gegnerische Abwehr wurde ernsthaft gefordert, der musste das Team erstmals den Laufaufwand erhöhen. Kurz vor der Pause die erst Großchancen des zukünftigen Kreisligisten. Es blieb aber ein offener Schlagabtausch.

Nach der Pause zeigte sich die Spielgemeinschaft stark verbessert, es muss wohl eine Standpauke von Trainer Kaiser gegeben haben. Die Mannschaft übernahm sofort die Spielregie und das Match verlagerte sich immer mehr in die Eintracht-Hälfte. So vergab Stegemann völlig frei per Kopf aus fünf Metern (48.). In weiterer Folge gab es weitere schwierige Abwehrszenen für Peißen II zu klären. Doch erst ein direkt verwandelter Freistoß brachte den Ausgleich. Damit kam richtig Leben ins Match und auch der vermutlichen Knackpunkte gegen Peißen II, mit der völlig unnötigen „Frustampelkarte“. Sofort bekam die SG immer mehr Freiräume in Vorwärtsgang, da nun nochmals das Spieltempo erhöht wurde und der Gegner kaum noch die Räume schließen konnte. Das Spieltempo war für einige Eintracht-Akteure wohl zu hoch. Der Doppelschlag, binnen vier Minuten, war dann doch schon eine gewisse Vorentscheidung. Danach gingen die Bördeländer etwas leichtfertig mit ihren guten Torszenen um. Kämpferisch bekam so Peißen II nochmals die „zweite Luft“ und nutzte seine einzig klare Chance in Hälfte zwei zum Anschlussstor. Sie versuchten es danach mit einem Doppelwechsel dem Match nochmals neues Leben einzugeben, doch der Gegner schlug drei Minuten später eiskalt zurück. Damit nahm danach nochmals an Intensität zu und vor allen bei der Eintracht-Reserve schlugen mehrfach die Emotionen hoch, weil viele Aktionen vom kampfstarken Gegner robust unterbunden wurden.

Schlusspunkt der stets spannenden und auch recht gutklassigen Begegnung war der verschossene Foulstrafstoß des neuen Pokalsiegers. Thomas Beume hält gegen Hannes Adam (90+3.).

Ein herzlicher Dank gilt auch Einheit Bernburg für die tadellose Organisation, vor allen bei Speis und Trank für die ansehnliche Fankulisse beider Mannschaften.

Aufstellungen:

Peißen II: Thomas Beume; Mattes Poppe (75. Ronny Wagner, Heiko Tilz, Jens Taubel, Stephan Rühlicke, Christian Linke, Niclas Falbe (61. Mitchell Beyreuther), Lars Höfinghoff (75. Andreas Loß), Oliver Woyke, Marcus Deutschbein (84. Stefan Angermann); Trainer: Hagen Weile

Kleinmühlungen/Zens II/Eickendorf: Daniel Beck; Nick Sroka, Florian Marx (61. Maurice Hertel), Sascha Jacob (68. Daniel Rödiger, 72. Lucas Süßmilch), Benjamin Jacob, Nils

Wätcke, Tony Webel, Hannes Adam, Noel Leandro Stegemann, Philipp Ehme (81. Marcel Klöhn), Stefan Schliemann; Trainer: Oliver Kaiser  
Tore: 1:0 Oliver Woyke (8.), 1:1 Philipp Ehme (57.), 1:2 Stefan Schliemann (FE, 65.), 1:3 Hannes Adam (69.), 2:3 Christian Linke (74.), 2:4 Noel Leandro Stegemann (77.); SR: Stefan Schmuck (Bernburg), ZS: 297 in Bernburg, GRK: Oliver Woyke (Peißen II, 62.)

Mit freundlichen Grüßen

Helmut Lampe